



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zu der eintägigen Konferenz

Was Bürger können. Bürgerschaftliche Mitverantwortung bei Planungs- und Entscheidungsprozessen

am 7. Februar 2012, 9.00 – 16.00 Uhr
im Sparkassenhaus, Deutscher Sparkassen- und Giroverband,
Charlottenstraße 47, 10117 Berlin-Mitte

- Der Bürger – ein Planungsrisiko?

Ist es das Ende öffentlicher Großprojekte, wenn Bürger sich einmischen? Macht das komplexe Vorhaben wie die für die „Energiewende“ nötigen Stromtrassen zeitlich, finanziell und politisch unkalkulierbar?

Was ist andererseits der Preis, wenn Planer und Entscheider den Anspruch von Bürgern auf effektive Mitwirkung übergehen? Die Fehler von „Stuttgart 21“ dürfen nicht vergessen machen, dass umfangreiche Planungs- und Entscheidungsprozesse schon anders und besser vorbereitet wurden. Rechtzeitig und klug einbezogen, kann die Mitverantwortung kundiger Bürger komplexe Vorhaben klären und nachhaltig stabilisieren helfen. Dafür gibt es, schon vor „Stuttgart 21“ und danach, modellhafte Beispiele unterschiedlichen Typs.

- Mitverantwortung – eine neue Kultur des Planens und Entscheidens

Die Konferenz diskutiert Grundzüge einer neuen Kultur des Planens und Entscheidens. Sie umreißt die Mitverantwortung, die Bürger im Vorfeld von Planung und Entscheidung wahrnehmen können – nicht, um die Prozesse noch komplizierter, sondern um sie transparenter zu machen, fachlich zu untermauern und zu beschleunigen. Damit wird die Arbeit der Entscheider besser vorbereitet und der wachsenden Überforderung von Politik und Verwaltung entgegengewirkt.

- Die Konferenz

Politiker, Wissenschaftler und Praktiker erörtern die Bereitschaft der Bürger zur Partizipation, loten realistische und faire Formen bürgerschaftlicher Mitverantwortung aus und diskutieren Bedingungen ihrer praktischen Wirksamkeit.

Die Konferenz richtet sich an Experten und Multiplikatoren, die in ihrer Arbeit mit bürgerschaftlicher Mitverantwortung zu tun haben. Sie fordert dazu auf, nicht nur in der Theorie, sondern insbesondere in der Praxis bürgerschaftliche Mitverantwortung weiter auszuarbeiten.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 31. Januar 2012 mit beiliegendem Faxformular oder per Mail an o.g. Adresse unseres Projektbüros. Wenn Sie ein Hotel benötigen, zeigt Ihnen die beiliegende Hotelliste, wo Kontingente reserviert wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Roland Löffler
Leiter Repräsentanz Berlin
Herbert Quandt-Stiftung

Richard Hilmer
Geschäftsführer
Infratest dimap

Dr. Volker Hassemer
Vorstandsvorsitzender
Stiftung Zukunft Berlin

Projektbüro
Stiftung Zukunft Berlin
Anett Szabó
Klingelhöferstraße 7
10785 Berlin

Tel. +49 30 26 39 229-0
Fax +49 30 26 39 229-22
einladung@stiftungzukunftberlin.eu
www.stiftungzukunftberlin.eu

Initiatoren
Herbert Quandt-Stiftung
Infratest dimap
Stiftung Zukunft Berlin

Anlagen: Programm, Anmeldeformular, Hotelliste